

10 Jahre UIS BW im Web

Eine Zeitreise durch zehn Jahre Umweltinformationen aus Baden-Württemberg im Internet

M. Tauber; R. Ebel

*Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
Griesbachstr. 1
76185 Karlsruhe*

T. Dombeck

ecosite

*Ginsterweg 7
89233 Neu-Ulm*

G. Barnikel

*Management & Projekt Service GmbH
Einsteinstraße 59
89077 Ulm*

R. Mayer-Föll

*Umweltministerium Baden-Württemberg
Kernerplatz 9
70182 Stuttgart*

1. MOTIVATION	187
2. REALISIERUNG	188
3. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	190
4. LITERATUR.....	190

1. Motivation

Das Umweltinformationssystem Baden-Württemberg (UIS BW) wird seit 1983 vom Umweltministerium (UM) und der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) bzw. deren Vorgängereinrichtungen gemeinsam mit den betroffenen Ressorts, dem kommunalen Bereich und weiteren Partnern aufgebaut, weiterentwickelt und betrieben. Es ist ein wichtiges Instrument der Umweltbeobachtung sowie des Verwaltungsvollzuges im Land und hat auch essenzielle Aufgaben im Bereich der Information und Öffentlichkeitsarbeit wahrzunehmen. Dies wird seit einem Jahrzehnt wesentlich durch ein permanent erweitertes Informationsangebot im Internet unterstützt. Das UIS BW dient damit auch der Erfüllung des neuen Landesumweltinformationsgesetzes (LUIG) mit dessen Forderung nach freiem Zugang zu Umweltinformationen für den Bürger /1/. Das Interesse und der Bedarf an derartigen Informationen spiegeln sich in den ständig wachsenden Zugriffszahlen bei den Internetseiten des Umweltressorts wider. Waren es im ersten Jahr nach der Freischaltung 1996 etwa 700 Besucher täglich, werden heute – bei weiter steigender Tendenz – durchschnittlich 9.000 Besucher (Visits) registriert. Der 10. Jahrestag der ersten Veröffentlichung von Umweltinformationen im WWW – der 29. April 1996 – gab den Anlass, das Webangebot des UIS BW im April 2006 durch eine spezielle Jubiläums-Website zu ergänzen /2/.

Intention der Jubiläums-Website ist es einerseits, anhand einer chronologisch strukturierten Übersicht wichtige Daten, Ereignisse und Entwicklungstrends zu verdeutlichen bzw. in Erinnerung zu rufen. Neben diesem retrospektiven Aspekt, der durch Verlinkungen auf bereits historisch gewordene UIS-Seiten unterstützt wird, sollte aber auch die Reichhaltigkeit des aktuellen Informations- und Serviceangebotes mit Hilfe einer bewusst einfach gehaltenen alternativen Einstiegsmöglichkeit deutlich gemacht werden. Dabei war keine Vollständigkeit beabsichtigt, sondern ein repräsentativer, inhaltlich breit gefächertes Querschnitt. Besucher der Website sollen damit zu einem zwanglosen virtuellen Rundgang durch das vielfältige Angebot des UIS BW eingeladen werden und ggf. zu einem vertieften Einstieg in für sie interessante Themen ermuntert werden. Die Jubiläums-Website ist unter der Adresse <http://www.uis.baden-wuerttemberg.de> abrufbar und temporär auf der Internet-Startseite des Umweltministeriums Baden-Württemberg, dem Portal Umwelt BW sowie der Presseservice/News-Seite der LUBW verlinkt.

2. Realisierung

Bei der Realisierung der Jubiläums-Website wurde auf eine weitgehende Integration in das Corporate Design des bestehenden UIS-Webangebots Wert gelegt. Die Verwendung des CSS-Stylesheets von UINBW und LUBW sichert dabei die Einhaltung der farblichen und stylistischen Standards des UM und garantiert die Barrierefreiheit der Jubiläumswebsite. Als optisch ansprechende und zugleich übersichtliche Lösung wurde im oberen Seitenbereich eine Zeitleiste mit Kartei-Reitern zur Navigation zwischen den Jahren 1996 bis 2006 integriert (Abbildung 1). Um auch die Anfänge des UIS BW, die bis in das Jahr 1983 zurückreichen, mit abzudecken, wurde der Zeitraum 1995 - 1983 auf einer eigenen Seite behandelt.



Abbildung 1: Beispiel einer Jahres-Übersichtsseite (Ausschnitt)

Kurze, schlagwortartige Texte im Mittelbereich erlauben eine rasche Orientierung zu den aus UIS-Sicht relevanten Ereignissen und Neuerungen im jeweiligen Zeitraum. Im rechten Bereich finden sich dazu dem Kontext entsprechende weiterführende Links innerhalb der aktuellen Seiten des UIS BW, wobei größere Portalseiten optisch hervorgehoben werden. Für historische UIS-Seiten konnte auf ein elektronisches Webarchiv /3/ zurückgegriffen werden. Darüber hinaus ergänzt eine Auswahl von Links zu umweltrelevanten Vorhaben des Landes und des Bundes das Angebot. Auf technische Details wurde dabei im Interesse der Verständlichkeit weitgehend verzichtet. Einige aktuelle und wichtige Technologien (z.B. UIS-Berichtssystem, Interaktive Kartendienste) werden durch eigene Vertiefungsseiten ergänzt.

Insgesamt reicht die behandelte Themenvielfalt von Informationen zu Wasser, Boden und Luft bis hin zu Umweltrichtlinien wie der EU-Wasserrahmenrichtlinie; der Themenpark Umwelt wird ebenso angesprochen wie die XfaWeb-Systeme mit ihrer Fülle von Fachberichten, aber auch prägende Ereignisse wie die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 1986 oder das Jahrhunderthochwasser 1999 fehlen nicht. Selbstverständlich wird auch auf Serviceangebote der LUBW (z.B. Publikationsverzeichnis, Pressemitteilungen) hingewiesen. Eine weitgehend grafisch gestaltete Übersichtsseite erlaubt eine rasche Orientierung entlang einer dynamischen Zeitachse, die stichwortartig auf wichtige technische Meilensteine sowie neu entwickelte Systeme aufmerksam macht, und auf die entsprechenden Seiten verweist.

Zur Dokumentation der fachlichen und technischen Entwicklung des UIS BW seit 1995 wurde auch das in diesem Jahr erstellte UIS-Video digitalisiert und in die Website integriert. Ein großer Teil der dort aufgezeigten Paradigmen und Trends ist nach wie vor gültig, auch wenn manche Systeme inzwischen abgelöst wurden und sich Behördenstrukturen gewandelt haben. Viele der dort angesprochenen Aspekte des UIS konnten inzwischen weiter ausgebaut und konsolidiert werden. Dies gilt insbesondere für die Versorgung auch der breiten Bevölkerung mit aktuellsten Umweltinformationen (das Internetangebot bestand zum Drehzeitpunkt des Videos noch nicht). Vielfach erwiesen sich die konsequent vorangetriebenen Integrations- und Bündelungsprozesse als vorteilhaft. Dies betrifft etwa den systematischen Aufbau von Berichtssystemen, der heute mit dem übergreifenden Berichtssystem UIS (BRS-UIS) einen hohen Stand erreicht hat. Auch die immer wichtigere Rolle der Geodaten wird im Video dargestellt. Beispielhaft für den Datenaustausch bzw. die gemeinsame Datennutzung, die Mehrfacherhebungen überflüssig macht, ist das bereits 1989 konzipierte Räumliche Informations- und Planungssystem (RIPS), das somit auf eine lange und erfolgreiche Entwicklung zurückblicken kann. Mitte der 1990er Jahre zeichnete sich allerdings erst in Ansätzen die Technologie der (Web-)Dienste ab; der Einsatz mehrfach nutzbarer Dienste (Web Services) ist heute ein wesentliches Merkmal des UIS BW, das systematisch weiter ausgebaut wird.

Die Jubiläumsseite zeigt das UIS BW als flexibles System, das längerfristige Entwicklungslinien verfolgt, sich aber auch kurzfristig nicht vorhersehbare technische Entwicklungen zu Nutze macht, und sich außerdem durch eine hohe Adaptionfähigkeit an geänderte Verwaltungsstrukturen auszeichnet. Derzeit laufen die Planungen für eine neue UIS-Generation, die vor dem Hintergrund des e-Governments eine verstärkte Ausrichtung auf Aufgabenbündelung, Prozessoptimierung und Kostensenkung in das Blickfeld rückt. Die Rahmenkonzeption des UIS BW (RK UIS) /4/ wird derzeit in diesem Sinne fortgeschrieben (vgl. hierzu auch den entsprechenden Beitrag im vorliegenden Bericht).

3. Zusammenfassung und Ausblick

Die zum 10. Jubiläum des UIS BW-Angebotes im Internet aufgelegte Website soll den Einstieg in das aktuelle UIS-Webangebot durch einen konzentrierten und repräsentativen Querschnitt erleichtern, und die vielfältigen Inhalte und Serviceangebote in noch breiteren Kreisen der Öffentlichkeit bekannt machen. Der übersichtliche, modulare Aufbau der Website bietet sich für einen weiteren inhaltlichen Ausbau an (z.B. durch die Erstellung weiterer Vertiefungsseiten zu ausgewählten Themen) ebenso wie für eine Fortschreibung künftiger Jahre. Der gegenwärtig unter dem Jahr 2006 zu findende Ausblick (mit "UIS 2012" betitelt) ist leicht fortschreib- und ergänzbar. Auch wenn derzeit noch nicht im Detail bekannt ist, was in den kommenden Jahren an technischen Neuerungen bevorsteht, sind einige Trends bereits absehbar, die auch in der fortentwickelten UIS-Rahmenkonzeption im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Dazu gehören unter anderem eine Weiterentwicklung von Portal- und Diensttechnologien, eine Neustrukturierung der Fachdokumentenverwaltung sowie der Aufbau von Geodateninfrastrukturen, zusammengefasst unter der Bezeichnung e-Government.

4. Literatur

- /1/ Gesetz über den Zugang zu Umweltinformationen (Landesumweltinformationsgesetz – LUIG) vom 7. März 2006 (GBl. 2006 Seite 50).
- /2/ <http://www.baden-wuerttemberg.de/de/Meldungen/118747.html?referer=88434>
Pressemitteilung des Umweltministeriums zu "10 Jahre UIS BW im Web".
- /3/ <http://www.archive.org/web/web.php>
Internet Archive.
- /4/ Mayer-Föll, R.; Pätzold, J. (Hrsg.) (1998): Umweltinformationssystem Baden-Württemberg als Teil des Landessystemkonzepts, Rahmenkonzeption 1998, RK UIS '98. Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart / Universitätsverlag Ulm GmbH.